

## ■ Pressemitteilung

Köln, 5. Juni 2019

### **Monega legt Fonds für Mikrofinanz- und Impact-Investments auf Fokus des neuen Fonds auf Mikrofinanz, aber auch Anlage in IFINs und KMU / Attraktive Ergänzung des nachhaltigen Produktangebots von Monega**

**Die Kölner Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat einen Fonds für Mikrofinanzinvestments aufgelegt. Der neue Monega Mikrofinanz & Impact Fonds (DE000A2JQL26 / DE000A2JQL34) geht in seinem Engagement jedoch weiter als andere Mikrofinanzfonds und investiert darüber hinaus in so genannte Inclusive Finance Institutions (IFINs) sowie in kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Mit dem neuen Fonds, der von dem US-amerikanischen Fondsmanager und Impact Investing-Spezialisten, Developing World Markets (DWM), gemanagt wird, ergänzt Monega ihr Angebot an nachhaltig gemanagten Fonds um ein weiteres attraktives Produkt.**

Über zwei Milliarden Menschen auf der Welt haben keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Unter diesen Bedingungen unternehmerisch tätig zu werden und der Armut zu entkommen, ist nur schwer möglich. "Kleinstkredite können in einer solchen Situation Großes bewirken, weil sie Hilfe zur Selbsthilfe sind", sagt **Katharine Trimpop, Leiterin Vertrieb & Marketing für Publikumsfonds von Monega und Expertin für nachhaltige Investments**. „Anleger, die mit ihrem Investment hier einen Impuls setzen möchten und neben potenziell schwankungsarmen finanziellen Erträgen so auch eine soziale Rendite erzielen wollen, finden nun mit dem neuen Monega Mikrofinanz & Impact Fonds eine weitere Alternative zu den wenigen in Deutschland investierbaren Mikrofinanzfonds", so Trimpop.

Der **Monega Mikrofinanz & Impact Fonds** investiert in ausgewählte Mikrofinanzinstitute (MFIs) in Entwicklungs- und Schwellenländern der Regionen Afrika, mittlerer Osten, Lateinamerika, Süd- und Südostasien, Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien. MFIs, die sich auf die Vergabe von Mikrokrediten an Kleinstunternehmer spezialisiert haben, machen 50-70 Prozent des Fondsvermögens aus. Anders als andere Mikrofinanzfonds geht der neue Monega Mikrofinanz & Impact Fonds jedoch einen Schritt weiter und investiert darüber hinaus in so genannte Inclusive Finance Institutions (IFINs) sowie in kleine und mittlere Unternehmen (KMU), in die 20-30 Prozent des Fondsvermögens fließen.

Zielsetzung der **IFINs** ist die finanzielle Teilhabe bisher ausgeschlossener Bevölkerungsteile in Entwicklungs- und Schwellenländern. "IFINs beschäftigen sich beispielsweise mit dem Mikroleasing von Sonnenkollektoren, damit Haushalte in abgelegenen Regionen Strom erzeugen können", erläutert **Peter Johnson, Managing Partner von DWM Asset Management LLC**. "Sie stellen Mobile Banking Services sicher, damit per Handy Zahlungen abgewickelt werden können, oder sie bieten Versicherungsleistungen und Sparkonten für Kunden an, die zu klein sind, um von klassischen Banken oder Versicherern bedient zu werden", so der Fondsmanager, der sich mit seinem Team schon seit rund 20 Jahren mit Impact Investments beschäftigt. Darüber hinaus investiert der neue Fonds in **KMU**, die in den Bereichen Agrar, erneuerbare Energien, Wasserversorgung und Sanitärinstallation, Gesundheit, Bildung, Hausbau etc. tätig sind. "Damit gehen wir mit unserer Strategie über den eigentlichen Ansatz von Kleinstkrediten hinaus", sagt **Johnson**. "Denn erfolgreiche Kleinunternehmer benötigen im weiteren Wachstum ihrer Unternehmung oft größere Kredite, werden aber von großen Geschäftsbanken immer noch nicht bedient."

"Wir freuen uns sehr, dass wir mit der DWM einen sehr erfahrenen und ausgewiesenen Spezialisten für das Management unseres Monega Mikrofinanz & Impact Fonds gewinnen konnten", kommentiert **Bernhard Fünfer, Geschäftsführer von Monega**. Der neue Fonds ergänzt die nachhaltige Produktpalette der Monega, zu der u.a. der bereits 2006 aufgelegte Monega FairInvest Aktien sowie verschiedene Misch- und Multi-Asset-Fonds gehören.

<b>FONDSDATEN: Monega Mikrofinanz &amp; Impact Fonds</b>	
▪	ISIN: DE000A2JQL34 (R-Tranche) / DE000A2JQL26 (I-Tranche)
▪	Auflegung: 15.04.2019
▪	Fondswährung: EUR
▪	Mindestanlagensumme: keine (R-Tranche) / 25.000 Euro (I-Tranche)
▪	Währung der Anlagen: überwiegend US-Dollar und lokale Währungen. Währungssicherung zum Euro
▪	Geschäftsjahresende: 29.02.
▪	Gewinnverwendung: ausschüttend
▪	Ausgabeaufschlag: z.Zt. 3,0 % p.a., max 3,0 % p.a. (R-Tranche) / z.zt. 1,0 % p.a., max. 3,0 % p.a. (I-Tranche)
▪	Verwaltungsvergütung: z.Zt. 1,30 % p.a., max. 1,50 % (R-Tranche) / z.Zt. 0,85 % p.a., max. 1,50 % p.a. (I-Tranche)
▪	Loan Fee: 0,55 % bezogen auf den Anteil an Darlehensforderungen
▪	Verwahrstellenvergütung: z.Zt. 0,05 % p.a., max. 0,05 % p.a. (mind. 25.000 Euro p.a. auf Gesamtfondsebene ab dem 2. Geschäftsjahr)
▪	Zielregionen: Afrika, mittlerer Osten, Lateinamerika, Süd- und Südostasien, Osteuropa, Kaukasus, Zentralasien
▪	Gesamtkostenquote (TER)*: 1,86 % (R-Tranche) / 1,41 % (I-Tranche)
▪	Verwahrstelle: DZ Bank AG
▪	Fondsmanager: Developing World Markets (DWM) Asset Management LLC, Connecticut, USA
▪	Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG

\* Geschäftsjahr 15.04.2019-29.02.2020. Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio) gibt die Aufwendungen insgesamt (mit Ausnahme der Transaktionskosten) bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen innerhalb des letzten Geschäftsjahres an. Bei den hier angegebenen laufenden Kosten handelt es sich - mangels Vorliegen konkreter historischer Daten - um eine Kostenschätzung.

#### **Über die Monega KAG:**

Die konzernunabhängige Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH hat ihren Sitz in Köln und wurde 1999 gegründet. Die Monega KAG ist über ihre Gesellschafter sehr gut im Versicherungs- und Bankenwesen verwurzelt und verfügt über langjährige Expertise in diesen Bereichen. Kundennähe, kurze und unbürokratische Prozesse, enge Betreuung unter anderem durch die Geschäftsführung, Flexibilität und hohe Innovationsgeschwindigkeit sind für Monega als mittelständisches Unternehmen selbstverständlich. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 5,2 Millionen Euro. Das Volumen des in Publikumsfonds, Spezialfonds und Masterfonds verwalteten Vermögens liegt im gehobenen einstelligen Milliardenbereich.

#### **Über die DWM Asset Management LLC:**

Developing World Markets (DWM) mit Hauptsitz in Connecticut, USA, ist ein Pionier des Impact Investings und bereits seit 1999 auf diesem Gebiet aktiv. Die Gesellschaft beschäftigt 30 Mitarbeiter in 10 Ländern und managt ein Vermögen von rund 600 Mio. Dollar. DWM prüft mit eigenem Personal vor Ort die Verlässlichkeit der MFIs, IFINs und SMEs, ihre Kreditvergabekriterien, die Risikokontrolle, das Management, die Grundsätze der Unternehmensführung und die Leistungsfähigkeit hinsichtlich der sozialen Wirkung der Institute. Diese Kontrollen sind die Basis jeder Kreditentscheidung und werden fortlaufend über die Gesamtlaufzeit jedes Darlehens durchgeführt. Außerdem werden die Investitionen auch im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte im Rahmen der UN-Zielsetzungen für nachhaltige Entwicklung überwacht sowie weitere Kriterien des DWM-eigenen Questionnaire & Scorecard-System (DWM Social IQs).

CHANCEN	RISIKEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über gut diversifizierte Investition in Darlehensförderungen indirekte Teilhabe am Renditepotential von weltweiten Mikrokrediten.</li> <li>• Zusätzliche Ertragschancen durch Investition in Darlehensförderungen von mittelständischen Finanzinstituten und Betriebsgesellschaften in Entwicklungsländern.</li> <li>• Geringe Korrelation zu herkömmlichen Wertpapieranlagen wie Aktien oder Renten.</li> <li>• Aktives Management der (Mikro-)Kredite mit stringenter Risikokontrolle durch erfahrenen Fondsmanager mit ausgewiesener Expertise in Entwicklungsländern.</li> <li>• Teilhabe an ethischem und nachhaltigem Investment, insbesondere Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von durch Frauen geführte Kleinstunternehmen und landwirtschaftliche Betriebe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adressenausfallrisiko: Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.</li> <li>• Liquiditätsrisiko: Der Fonds kann einen Teil seines Vermögens in Papieren anlegen, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden.</li> <li>• Währungsrisiko: Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fondsvermögens.</li> <li>• Derivaterisiko: Der Fonds setzt Derivate sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken ein. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.</li> <li>• Kredit- und Zinsänderungsrisiko: Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Darlehensförderungen, Schuldverschreibungen oder Bankguthaben an. Deren Kontrahenten, Aussteller bzw. Verwahrer können insolvent werden, wodurch diese Anlagen ihren Wert ganz oder zum Teil verlieren würden.</li> <li>• Kapitalmarktrisiko: Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab.</li> <li>• Wertveränderungsrisiko: Durch die Investitionen des Fondsvermögens in Einzeltitel ergibt sich insbesondere das Risiko von Wertveränderungen der Einzelpositionen.</li> <li>• Bewertungsrisiken: Die Bewertung von Forderungen an Mikrofinanzinstituten basiert auf Modellkursen. Die Annahmen der Modellkurse beinhalten geschätzte Parameter, welche von der Realität abweichen können.</li> <li>• Operationelle Risiken: Der Fonds kann Verluste erleiden, die in Folge des Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitern und Systemen der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder durch äußere Ereignisse (z. B. Naturkatastrophen) eintreten.</li> <li>• Besonderes Länderrisiko: Entwicklungs- und Schwellenländer befinden sich in einem politischen und wirtschaftlichen Entwicklungsprozess, mit dem Risiken verbunden sein können. Investitionen in diesen Ländern können durch politische und wirtschaftliche Veränderungen negativ beeinflusst werden.</li> </ul>

**Disclaimer:**

Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und der wesentlichen Anlegerinformationen (wAI), die kostenlos auf der Homepage der Gesellschaft unter [www.monega.de](http://www.monega.de) abgerufen oder von der Gesellschaft in gedruckter Form über die Adresse Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolzgasse 25-45, 50667 Köln bezogen werden können. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Juni 2019, soweit nicht anders angegeben.

**Pressekontakt:**

eyetoeye PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: [kl@eyetoeye-pr.de](mailto:kl@eyetoeye-pr.de);  
 Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolzgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: [katharine.trimpop@monega.de](mailto:katharine.trimpop@monega.de), Internet: [www.monega.de](http://www.monega.de)